

Protestresolution

Gegen die geheimdienstliche Überwachung des G8-Protestes in Greifswald „Demokratische Spielregeln haben auch für das Innenministerium zu gelten!“

Am Montag, den 24. April wurde ein staatlicher Observationseinsatz gegen die Greifswalder G8-Protestbewegung durch Zufall aufgedeckt. In geheimdienstlicher Manier waren bei dieser Überwachungsmaßnahme BesucherInnen des Greifswalder Jugendzentrums Klex aus einem getarnten Observationsfahrzeug heraus gefilmt worden.

Hintergrund dieser geheimdienstlichen Methoden scheint die wachsende Protestbewegung gegen den G8-Gipfel 2007 in Heiligendamm zu sein, die dem Innenministerium von Mecklenburg-Vorpommern offenbar ein Dorn im Auge ist. Auch wenn Innenminister Dr. Gottfried Timm (SPD) ein erklärter Befürworter des G8-Gipfels in Heiligendamm ist, sollte er doch wissen, daß demokratische Spielregeln eben auch für das Innenministerium zu gelten haben. Eine Politik der Einschüchterung, Ausforschung, Überwachung und Kriminalisierung des G8-Protestes gehört hingegen eindeutig in das Repertoire eines autoritären, vordemokratischen Staatsverständnisses. Wir werden solche Überwachungs- und Kriminalisierungsmaßnahmen jedenfalls nicht un widersprochen hinnehmen und solidarisieren uns mit den Betroffenen.

Wir, die UnterzeichnerInnen dieser Resolution, fordern hiermit:

- * **eine öffentliche lückenlose Aufklärung der Ereignisse vom 24. April**
- * **die Löschung der entstandenden Videoaufzeichnungen sowie aller sonstigen in diesem Zusammenhang angefertigten Daten**
- * **die sofortige Einstellung der Observation und der Kriminalisierung des G8-Protestes**